



Begleitende Evaluation & Begleitforschung

- Definition
- Was kann begleitende Evaluation leisten
- Wo liegen die Chancen & Herausforderungen

... anhand von Erfahrungen aus DE und AT

Peter Kaufmann, Iris Fischl, Sonja Sheikh

Gemeinsamkeiten

- Begleitung der Umsetzung über einen längeren Zeitraum
- Eher ‚formativen‘ Charakter → ‚Lernen‘ für alle Beteiligten im Vordergrund

Unterschiede

- **Begleitforschung / wissenschaftliche Begleitung:**
 - Alleinige Forschungsaufgabe unter dem Postulat der Wertfreiheit
- **Begleitende Evaluation:**
 - Umfassende Erfolgskontrolle inklusive einer **gesamthaften Bewertung** des Evaluationsobjekts

Resultate zu spät zur Unterstützung der Entscheidungsfindung

Zu wenig hilfreich (Verständnis des Programms durch EvaluatorsInnen)

Empirische Befunde zu oberflächlich

-> Geringer Einfluss auf weitere Programmgestaltung

Lernen im System

- Kurze Lernschleifen zur unmittelbaren Weiterentwicklung der Initiative
- Mittel- bis langfristig: strategische Positionierung in längerfristigen Entwicklungskontext
- Lernen bei den EvaluatorsInnen: qualitativ höherwertige Empfehlungen

Flexibilität

- Auf unterschiedliche Bedarfe im Lebenszyklus einer Intervention eingehen können (Teilstudien bzw. Revision des Evaluierungsplans)
- Geht vermehrt auf Bedürfnisse von Programmdesignern und -umsetzern ein

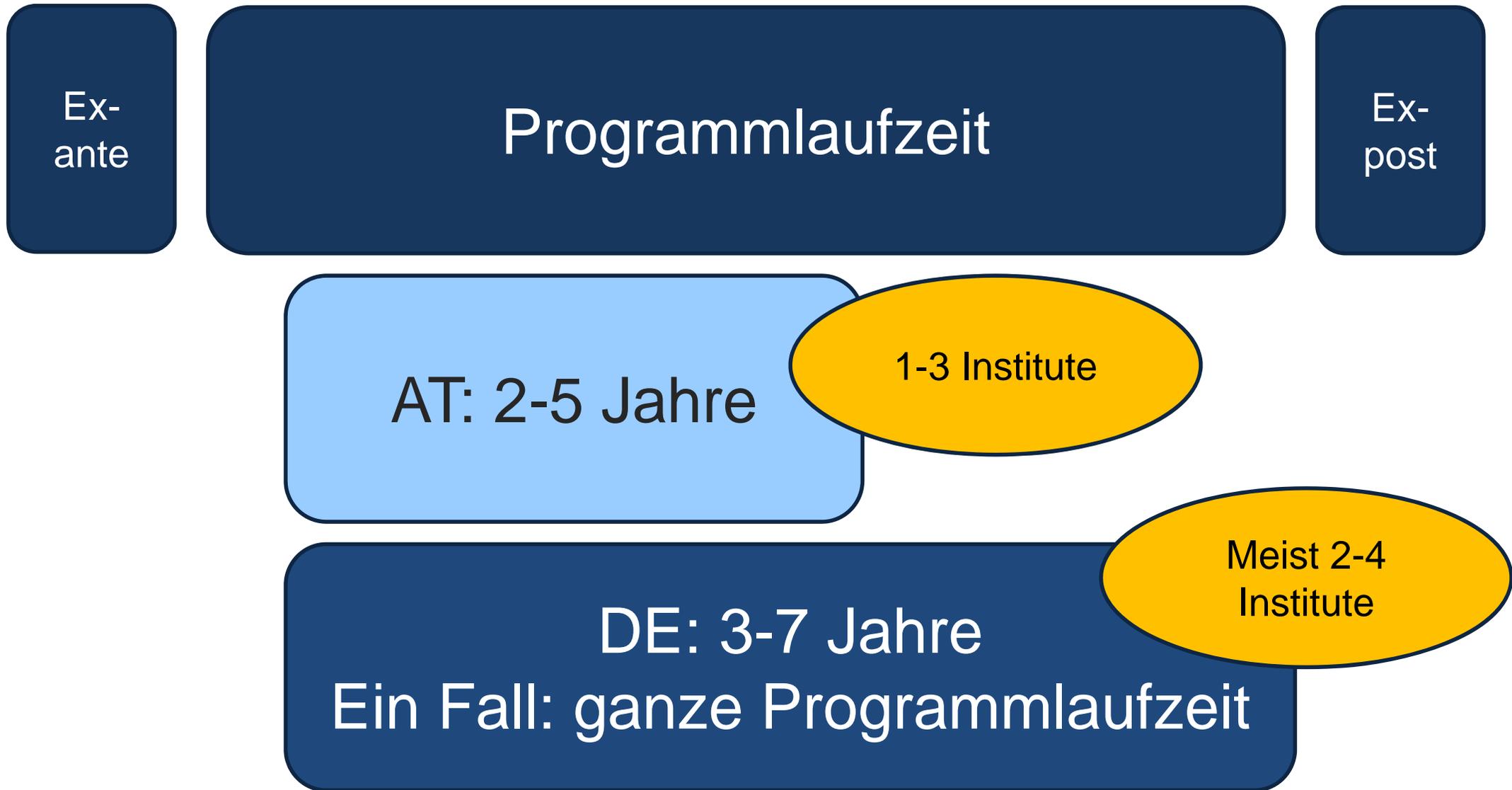
„Prozessorientierte Wirkungsanalyse“

- ... mit hohem Anspruch anhand eines geeigneten Monitorings sicherstellen.

Ultimatives Interesse: What works, why, for whom, in which context?

Potential von theoriegeleiteten Evaluationen (theorie-based impact evaluation)

- NICHT allein: input/output/outcome/impact Relationen anhand von logic models
- SONDERN darüber hinaus: Aufgrund von Annahmen/Zielen detaillierte Programmtheorie erstellen, und Wirkungsmechanismen empirisch überprüfen um die Beeinflussung des Verhaltens von Begünstigten in seiner Heterogenität nachzuzeichnen.



- **Position im Programmportfolio und Interventionslogik**
- **Implementation des Programms**
 - Zielgruppenerreichung, Förderbedingungen, Projektauswahlverfahren, Administration, etc.
- **Implementationsunterstützung**
 - Moderation von Erfahrungsaustausch innerhalb des Programms (den geförderten Vorhaben), sowie zwischen komplementären Initiativen
 - Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Koordination des Expertenbeirats, inhaltliche Unterstützung des Gutachterpanels (!)
- **„Prozessorientierte Wirkungsanalyse“**
 - Analyse von Input- und Verhaltensadditionalität: qualitativ auf Projektebene; analytisch-quantitativ auf Akteursebene (Kontrollgruppenansätze); mittels Peers, Stand der Technologieentwicklung auf Clusterebene
 - Grundlage für End-of-Program Wirkungsanalyse legen (!)

Bewerten

Lernen und verbessern

Lernen und verbessern

Bewerten

- Auswirkungen der im Förderprogramm entwickelten Technologien auf Gesellschaft und Umwelt (aus der klassischen Technikfolgenabschätzung)
 - Good Practice Beispiele
 - Branchen- bzw. technologiespezifische Qualifikationsbedarfe
 - Analyse des Programmumfeldes (manchmal separate Studien)
- Und mögliche weitere Analysen, die nicht in den Berichten aufscheinen

Begleitender Expertenbeirat

- Komplexität des Programms erfordert Unterstützung bei der Reflexion von Zwischenergebnissen, sowie bei Umsetzung des Evaluierung
- Wenn Arbeitsplan zu einem bestimmten Teil flexibel ist, sind Entscheidungen über die Verwendung knapper Mittel während der Laufzeit zu treffen

Interne/externe Supervision

- Mehrfachrolle der Evaluator/innen birgt die Gefahr der ‚Vereinnahmung‘: Evaluation ist nicht gleich Politikberatung

Personelle Trennung von begleitenden und ex-post EvaluatorInnen

- bei starker Involvierung in Implementation (oder Expertenrat)

Reflexivität des FTI-Systems: Transparenz im Prozess

- Bei wichtigen Programmen könnte zwischendurch von einem Fachpublikum Feedback eingeholt werden (DeGEval/fteval-Plattformen)

In DE sind begleitende Evaluationen bei neuen und/oder komplexen Programmen Usus geworden (in AT noch nicht)

Je komplexer das Programm(portfolio), desto eher eine begleitende Evaluation

Nicht nur auf die Programmumsetzung fokussieren, das hohe Potenzial für eine Wirkungsanalyse sollte gleichzeitig gehoben werden

Im Design sollten Transparenz und institutionalisierte „Checks“ mitgedacht werden



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Website: www.kmuforschung.ac.at

E-Mail: p.kaufmann@kmuforschung.ac.at

Mitglied bei / Member of



www.kmuforschung.ac.at